

Drechsler bei Arbeit zusehen

Das Museumssägewerk in Zweifall bietet schon zum achten Mal **das Adventssägen** an. Zahlreiche Zuschauer werden erwartet. Neues im Angebot.

Stolberg-Zweifall. Die Tradition des „Adventssägens“ im Museumssägewerk Zweifall an der Jägerhausstraße wird in diesem Jahr zum achten Mal in Folge fortgesetzt. Hierzu wird für den 1. Advent, 27. November, ab 11 Uhr eingeladen.

Die Vorbereitungen durch die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins laufen inzwischen längst auf Hochtouren. Es wird gebastelt an weihnachtlichem Fensterschmuck, Tischdekoration aus Naturprodukten und die nach wie vor begehrten Holzsterne in verschiedenen Größen sind in Arbeit.

Neu in diesem Jahr wird ein Stand sein, an dem die Besucher Drechsler bei ihrer Arbeit zusehen können. Hier entstehen verschiedenste kleine und größere Geschenkideen vor ihren Augen aus Holz. Frisches Schmuckgrün wird wieder ausliegen und auch

Wildwurst-Produkte, hergestellt aus den im hiesigen Hürtgenwald vorkommenden Wildarten, Rot-, Reh-, Schwarz- und Muffelwild, werden wieder angeboten.

Das Kernstück des Museums, das über 80 Jahre alte Sägegatter, wird zu verschiedenen Zeiten in Aktion zu sehen sein und mit seinem typischen Rattern die besondere weihnachtliche Stimmung im Zweifaller Sägewerk mit dem typischen Holz- und Harzgeruch bereichern.

Kaffee, Kuchen, Glühwein sowie eine heiße Suppe für den kleinen Hunger über Mittag stehen bereit. Da das Parkplatzangebot am Forsthaus und am Solchbachtal sehr knapp ist, sollte man den Besuch von Zweifall aus eventuell mit einem Spaziergang verbinden oder die Busverbindung mit der AVV-Linie 8 nutzen, deren Endstation am Forsthaus liegt.



Beim Adventssägen im Museumssägewerk in Zweifall zieht in der Regel zahlreiche Zuschauer an. Deshalb gibt es diese Veranstaltung jetzt schon zum achten Mal.